

## Erfassung der SARS-CoV-2-Testzahlen in Deutschland

Im Rahmen der COVID-19-Pandemie spielt die Labordiagnostik zu SARS-CoV-2 eine entscheidende Rolle. Die Bedeutung liegt nicht nur in der diagnostischen Abklärung, sondern hat eine herausragende Stellung für die Beurteilung der epidemiologischen Entwicklung und hinsichtlich Strategien zur Verlangsamung des aktuellen Geschehens in Deutschland.

Es werden deutschlandweit Daten von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren erfasst und wöchentlich am RKI zusammengeführt. Übermittelt werden diese über eine internetbasierte Umfrage des RKI über Voxco (RKI-Testlaborabfrage), vom Netzwerk für respiratorische Viren (RespVir), der am RKI etablierten Antibiotika-Resistenz-Surveillance oder die interne Abfrage eines Laborverbands. Zusätzlich werden über die RKI-Testlaborabfrage und die Abfrage eines Laborverbands die maximalen Testkapazitäten der Labore für die kommende Kalenderwoche (KW) sowie eventuelle Lieferengpässe für Reagenzien sowie Probenrückstaus erfasst. Die Testzahlen der vorangegangenen Kalenderwoche werden mittwochs im Lagebericht des RKI veröffentlicht.

Seit Beginn der Testungen in Deutschland bis einschließlich KW 13/2020 wurden bisher 918.460 Labortests erfasst, davon wurden 64.906 positiv auf SARS-CoV-2 getestet.

Bis einschließlich KW 13 haben sich 168 Labore für die RKI-Testlaborabfrage oder in einem der anderen übermittelnden Netzwerke registriert und übermitteln nach Aufruf überwiegend wöchentlich. Da Labore in der RKI-Testzahlabfrage die Tests der vergangenen Kalenderwochen nachmelden können, ist es möglich, dass sich die ermittelten Zahlen nachträglich erhöhen. Insgesamt haben sowohl die Zahl der erfassten wöchentlichen Testungen als auch der prozentuale Anteil der positiven Tests in den letzten drei Kalenderwochen zugenommen (s. Tab. 1). Hier ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können.

KW 2020	Anzahl Testungen	Positiv getestet	Anzahl übermittelnde Labore
Bis einschließlich KW 10	87,863	2.763 (3,14%)	48
11	127,457	7.582 (5,9%)	114
12	348,619	23.820 (6,8%)	152
13	354,521	30.741 (8,7%)	143

Tab. 1 | Erfasste SARS-CoV-2 Testzahlen nach Kalenderwoche (KW)

Zusätzlich zur Anzahl durchgeführter Tests werden in der RKI-Testlaborabfrage und durch einen Laborverbund Angaben zur täglichen Testkapazität abgefragt. In KW 13 gaben 113 Labore an, in der kommenden Woche Kapazitäten für insgesamt 103.515 Tests pro Tag zu haben, dies entspricht je nach 5- oder 7-Tage Woche der Labore 517.575–724.505 Tests pro Woche. Insgesamt haben sich die erfassten täglichen Testkapazitäten in den letzten drei Wochen erhöht (s. Tab. 2). 86 Labore gaben für KW 13 Lieferengpässe an, betroffen sind alle Reagenzien inklusive Abstrichtupfer. Erstmals gaben in KW 13 drei Labore an, ihre Kapazitäten in der kommenden Woche aufgrund von Lieferengpässen für Reagenzien reduzieren zu müssen.

	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13
Anzahl übermittelnde Labore	28	93	111	113
Testkapazität pro Tag	7.115	31.010	64.725	103.515

Tab. 2 | Erfasste tägliche SARS-CoV-2 Testkapazitäten nach Kalenderwoche (KW)

In KW 12 gaben 41 Labore einen Rückstau von insgesamt 26.548 abzuarbeitenden Proben an, in KW 13 übermittelten 42 Labore einen Rückstau von insgesamt 31.998 Proben. Die Rückstaus können daher zurzeit theoretisch innerhalb des Folgetages abgearbeitet werden.

---

### Autorinnen und Autoren

<sup>a)</sup>Dr. Janna Seifried | <sup>b)</sup>Dr. Osamah Hamouda

<sup>a)</sup> Robert Koch-Institut | Abt. 3 Infektionsepidemiologie |  
FG 32 Surveillance

<sup>b)</sup> Robert Koch-Institut | Abt. 3 Infektionsepidemiologie

**Korrespondenz:** [SeifriedJ@rki.de](mailto:SeifriedJ@rki.de)

---

### Vorgeschlagene Zitierweise

Seifried J, Hamouda O: Erfassung der SARS-CoV-2-  
Testzahlen in Deutschland.

Epid Bull 2020;15:3–4 | DOI 10.25646/6634.2

---

### Danksagung

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Laboren so-  
wie dem Netzwerk für respiratorische Viren (RespVir),  
der am Robert Koch-Institut (RKI) etablierten Antibioti-  
ka-Resistenz-Surveillance (ARS) und Matthias Wetz-  
stein und Stefan Albrecht für die Betreuung der  
RKI-Testlaborabfrage.

---

### Interessenkonflikt

Die Autoren geben an, dass kein Interessenkonflikt  
besteht.